

Internet in Kinderhand erfordert Medienkompetenz

*Fritz-Uwe Hofmann,
Deutsche Telekom AG*

Das Internet und neue Medien sind als wichtige Kommunikationsinstrumente und Unterhaltungsmedien aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Rund 70 Prozent der Kinder nutzen einen Computer zu Hause und sogar die Hälfte der Kinder nutzt das Internet regelmäßig. Bereits heute haben Internetanwendungen die klassischen elektronischen Medien als primäre Informationsquelle bei Jugendlichen abgelöst. Doch welcher gesellschaftliche Handlungsbedarf ergibt sich hieraus?

Gerade Web 2.0-Angebote und Social Communities üben einen sehr großen Reiz für Kinder und Jugendliche aus. Die Möglichkeiten, z.B. selbstgemachte Fotos und Videos mit Freunden zu teilen, sind für Kinder sehr verlockend. Gleichwohl gehen mit sozialer Vernetzung über das Internet auch Risiken einher. In der Vergangenheit wurde immer wieder über unterschiedliche Phänomene diskutiert: Wie geht man mit sog. Gewaltvideos um, die körperliche Übergriffe auf Kinder dokumentieren, oder wie kann man verhindern, dass Kinder zu viel über sich oder Andere preisgeben? Immer wieder kam die Forderung auf, dass die Wirtschaft hier handeln muss. Doch sind die Eingriffsmöglichkeiten für die Wirtschaft nicht immer gegeben - letztlich entscheidet der Nutzer selbst, wie er mit den unterschiedlichen Inhalten umgeht und diese verantwortungsbewusst nutzt. Dies wiederum setzt aber eine hohe Kompetenz im Umgang mit den neuen Medien voraus.

Internet in Kinderhand – erfordert eine Stärkung der Medienkompetenz

Für die Deutsche Telekom ist der Schutz von Kindern und Jugendlichen ein wichtiger Beitrag bei der Nutzung neuer Medien durch Kinder. Gerade deshalb

Fritz-Uwe Hofmann
leitet seit 2007 den Bereich Politische Interessenvertretung Deutschland der Deutschen Telekom AG. Damit verantwortet er u.a. zahlreiche Aktivitäten der Deutschen Telekom im Bereich des Jugendschutzes sowie der Medienkompetenz-Förderung. Fritz-Uwe Hofmann ist Mitglied des Kuratoriums der Initiative „Ein Netz für Kinder“ und Mitglied des Vorstands des Vereins Frag-Finn e.V.



bietet die Deutsche Telekom unterschiedliche Lösungen an, die Kinder vor nicht altersgerechten Inhalten schützen können.

Der wichtigste Hebel für den individuellen Schutz von Kindern ist die Stärkung der Kompetenz von Kindern und Jugendlichen für einen kritischen Umgang mit neuen Medien. Die Deutsche Telekom engagiert sich deshalb in unterschiedlichen Initiativen, die Kindern und Jugendlichen Tipps und Tricks für einen kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien an die Hand geben. Durch die aktive Mitarbeit in dem unter der Schirmherrschaft des Bundesinnenministeriums stehenden Vereins „Deutschland sicher im Netz“ oder durch die Kooperation mit der Polizeilichen Kriminalprävention von Bund und Ländern sowie einer Kooperation mit dem Informationszentrum für den Mobilfunk, wollen wir Kinder und Jugendliche für das „Erlebnis Internet“ und den Umgang mit den neuen Medien fit machen.

Einzelpersonen, Initiativen und die Wirtschaft selbst sind hier in den letzten Jahren sehr aktiv geworden. Primäre Aufgabe muss es nun sein, Kinder und Jugendliche auch in der Schule für Fragen des adäquaten Umgangs mit den eigenen Daten zu sensibilisieren. Nur so können Kinder und Jugendliche den



entsprechenden Umgang mit solchen Daten im Alltag erlernen.

Die Deutsche Telekom begrüßt die vielfältigen Initiativen von Schulen und Lehrern, die diese Fragen im Unterricht gemeinsam mit den Schülern aufarbeiten. Gleichwohl müssen diese Aktivitäten auf eine breitere Basis gestellt werden, z.B. durch eine Integration der Medienkompetenz-Förderung in die Rahmenlehrpläne der Schulen.

Eine stärkere Integration dieser Inhalte in den Schulunterricht wird zwangsläufig auch dazu führen, dass die zahlreichen Angebote, die von regionalen Lehrerfortbildungseinrichtungen angeboten werden, noch stärker nachgefragt werden. Denn eine wichtige Voraussetzung für die Vermittlung von Medienkompetenz in der Schule ist auch die Integration neuer Medien in die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte. Schon heute gibt es eine Fülle von fundierten Materialien, die Lehrer bei der Ausgestaltung von Unterrichtseinheiten unterstützen. Nicht zuletzt das Handbuch von klicksafe sowie die Initiative Teachtoday.eu geben den Lehrern praktische Hilfsmittel an die Hand.

Attraktive Kinderangebote bereitstellen

Eine weitere wichtige Voraussetzung für eine hohe Akzeptanz und eine sichere Nutzung neuer Medien durch Kinder und Jugendliche ist die Schaffung eines attraktiven und altersgerechten Angebots für Kinder. Dieses Angebot muss gleichzeitig dem hohen Schutzniveau der persönlichen Daten insbesondere von Kindern Rechnung tragen.

Sowohl im gesellschaftlichen Umfeld (z.B. BlindeKuh, Seitenstark-, fragFINN-Angebote) als auch im kommerziellen Bereich entstehen hochwertige und anspruchsvolle Angebote für Kinder und Jugendliche. Auch die Deutsche Telekom bietet mit einem eigenen Kids-Portal (<http://kids.t-online.de>) hochwertige Inhalteangebote für Kinder und Jugendliche an und arbeitet dabei mit unterschiedlichen Partnern aus dem gesellschaftlichen Raum zusammen.

Einen weiteren Schub erhält die Kinder-Internet-Landschaft durch die gemeinsam von Politik und

Wirtschaft initiierte und getragene Initiative „Ein Netz für Kinder“. Diese Initiative hat zum Ziel, kindgerechte Angebote im Internet zu fördern und einen sicheren Surfraum für Kinder unter dem Namen „fragFINN“ zu schaffen. Getragen wird diese Initiative von der Bundesregierung, den Ländern sowie Unternehmen und Verbänden aus der Medien- und Telekommunikationsbranche. Auch die Deutsche Telekom unterstützt die Initiative „Ein Netz für Kinder“ und ist Gründungsmitglied des fragFINN e.V.

Nur mit gemeinsamen Aktivitäten kann es gelingen, Kinder und Jugendliche nachhaltig für einen sensiblen Umgang mit den eigenen persönlichen Daten im Internet zu sensibilisieren. Die Deutsche Telekom setzt hierzu auch weiterhin auf die intensive Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren. klicksafe ist in diesem Zusammenhang ein sehr wichtiger Partner für uns.